Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 26. Februar 1948

Nachlass Faulhaber 10027, S. 39

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 26.2.48. Die Eisblumen am Fenster sind erst im Februar gekommen, bleiben aber jetzt <*lange*>.

9.00 Uhr Dreimärkl. Eine Destropur spritze. Der Dr. überglücklich, weil er einen Volkswagen erhält. Firmungsplan fertig gemacht. Wurde immer wieder lange Arbeit.

Prälat Meixner, Senator, vom Erzbischof Bamberg geschickt. Die Amerikaner bieten uns das Wellenband an, das in Salzburg frei wird - als „christlichen“ Sender. Meiser wurde gefragt und ist total einverstanden. Fachmänner erklären: Die Amerikaner stellen uns zwei Millionen zur Verfügung. Je drei Tage in der Woche. Er wird die Lage darstellen und die bayerischen Bischöfe besuchen.

Direktor Gundlach: Soll das Bildungswerk nicht mehr aufnehmen, überhaupt Görres nicht mehr im Exercitien haus reden lassen, auch bei Aufnahme für Tage, die nicht religiös sind. Er sagt das zu. Soll ein CARE-Paket mit heimbringen.

15.30 Uhr Pater Wolfram - kam heute, weil morgen, Freitag, verreisen muß.

Anselm Ob das Manuskript ohne alle Bilder gedruckt werden soll. Nein, wenigstens einige Bilder - das Cliché eventuell selber bezahlen.